

Eine Urkunde von Heinrich II., deutscher Kaiser, vom 7. April 1019, aus Merseburg datiert, ist in bester Erhaltung und mit schönem Kaiser-siegel versehen, vorhanden. Einen wichtigen Bestandteil der Sammlung bilden eine Anzahl historischer Urkunden der in Oesterreich mächtig ge-wesenen Herren von Rhuenring, ebenso Urkunden von Ulrich von Cilli, Albrecht, Herzog von Oesterreich, der Herzöge von Münsterberg und vieler anderen österrichischen Adelsfamilien.

**Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kata- loge** etc. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Das deutsche Buchamt. Vorschläge zur Neugestaltung der deutschen Bibliographie. Von Carl Georg. Herausgegeben auf Ver-anlassung des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig. 8°. 14 S. Hannover 1891, Fr. Cruse's Buchhandlung (Carl Georg).

Zoologie. Antiq. Katalog No. 311 von Theodor Ackermann, kgl. Hofbuchhandlung u. Antiquariat in München. 8°. 31 S. 833 Nrn.

Hebraica, Judaica, Geschichte des heiligen Landes. Antiq. Katalog No. 312 von Theodor Ackermann, kgl. Hofbuchhandlung und Antiquariat in München. 8°. 19 S. 532 Nrn.

Bücher über Photographie, Lithographie u. verwandte Gebiete. Incunabeln der Lithographie. Antiq. Katalog von Max Harr-witz in Berlin. 8°. 13 S. 374 Nrn.

Classische Philologie u. Altertumswissenschaften. Antiq. Katalog No. 880 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 84 S. 3144 Nrn.

The theological library of the Right Reverend Dr. Thomson, late Lord Archbishop of York, and a collection of works on the history, antiquities and languages of the eastern countries incl. the libraries of a former Missionary to India, and of the late G. Bertin Esq. David Nutt's Second-hand catalogues No. 24. 8°. 41 S. 1243 Nrn.

**Verein »Alte Hallenser«** in Berlin. — Ein hübsches Bild des engen kollegialischen Zusammenlebens bot das am 6. und 7. d. M. begangene erste Stiftungsfest der freien Vereinigung »Alte Hallenser« in Berlin. Im »Deutschen Hof« hatte sich in dem reich mit Guirlanden und Fahnen geschmückten Theatersaal die stattliche Anzahl von 160 Herren zum Kommerz eingefunden, der einen glänzenden Verlauf nahm. Unter Begleitung von Militär-Musik leitete das Lied »Deutschland, Deutschland über Alles« die Feier ein. Der Vorsitzende Herr G. Bolger brachte den Toast auf den Kaiser aus und gab sodann eine interessante Uebersicht über die erstjährige Thätigkeit der jungen Vereinigung, die mit einem Hoch auf den deutschen Buchhandel schloß. Zahlreiche Glückwünsch-schreiben und Telegramme kamen zur Verlesung. Von Halle und

Leipzig waren Deputationen der dortigen »Alten Hallenser« erschienen, von welchen letztere unter wohlgelungenen Trinksprüchen einen prach-tvollen Gumpen als Geschenk ihrer Vereinigung überreichten. Zur Aus-schmückung der Kommerz-Lieder hatte die Firma Hübel & Dend in Leipzig eine hochelegante Einbanddecke in liebenswürdiger Weise ge-spendet, auch ein origineller Fest-Kladderadatsch kam zur Verteilung. Große Heiterkeit erregte eine Buchhändler-Schleuderer-Komödie »Halle-Leipzig-Berlin oder Ende gut, Alles gut«, während zur weiteren Er-heiterng noch ein Nitterstück in Scene ging.

Am Sonntagmorgen fand in dem Garten des Vereinslokales ein Früh-schoppen statt, worauf mit den Familien bei Schultzeiß, Unter den Linden, das Mittagsmahl eingenommen wurde. Der Nachmittag ge-hörte der Kunstausstellung, und abends fand sich die heitere Gesellschaft nochmals im Königgräzer-Garten zusammen, wo von dem Abschieds-schoppen der ausgiebigste Gebrauch gemacht wurde. Von hier aus wurden die Gäste zur Bahn geleitet.

Die Vereinigung, der auch mehrfach Prinzipale angehören, hat sich unter schwierigen Verhältnissen in der kurzen Zeit in Berlin die größte Achtung der Buchhändlerwelt erworben, und sicher wird dieser neue Erfolg — denn das Fest muß als ein äußerst schönes und gelungenes bezeichnet werden — den guten Ruf derselben weit über die Grenzen der Kaiserstadt hinaustragen.

»Krebs«, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin. — In der Hauptversammlung vom 3. d. M. wurde Herr A. Hartung i. H. Georg Reimer, an Stelle des Herrn P. Sprengholz zum Vor-sitzenden der Stellenvermittlungskommission gewählt. Dieselbe besteht nunmehr aus den Herren: A. Hartung, Vorsitzender, A. Dressel und H. Kühner, Beisitzer. Zuschriften werden wie bisher an Herrn A. Dressel, Berlin W., Mauerstr. 8, III erbeten.

**Berichtigung.** — Zu unserer Mitteilung »Buchhändlerische Fach-schule in Prag« in No. 135 d. Bl. berichtigen wir, daß der zuerst ge-nannte der vier durch Prämien ausgezeichneten Schüler nicht Fr. Bartel, sondern Wenzel Basted heißt.

**Personalnachrichten.**

**Erlaubnis zur Ordensanlegung.** — Dem aus Greifswald gebürtigen Hof-Buchhändler Seiner Majestät des Sultans Herrn Heinrich Lorenz, bisher in Konstantinopel, ist von Seiner Majestät dem König von Preußen die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehe-nen Großherrlich türkischen Medschidje-Ordens vierter Klasse erteilt worden.

**Austritt.** — Herr August Zimmermann, vormalß Besitzer von Aug. Hesse's Buchhandlung in Graz, welcher er durch 36 Jahre, von 1855 bis 1891, vorgestanden, teilte uns mit, daß er am 3. d. M. aus derselben ausgeschieden ist.

→ **Sprechsaal.** ←

**Frage.**

Wenn ein Werk den Verleger gewechselt hat, ist dann der frühere Verleger verpflichtet, an ihn gelangende Bestellungen dem neuen Verleger zu überweisen?

**Antwort.**

Die rechtliche Seite der obigen Frage kann bei der dürftigen Form der Fragestellung nicht beantwortet werden. Zweifellos dürfte sein, daß man einen Kauf nicht anders als in gutem Glauben an das Entgegen-

kommen des Verkäufers abschließt; doch ist es jedermanns Sache, sich dieses Entgegenkommen durch Vertrag oder ausdrückliche Zusage zu sichern. Die Gesamtheit des Buchhandels aber dürfte mit vollem Recht den Anspruch erheben, daß der Verkäufer die ihm irtümlich zugehenden Bestellungen ohne den geringsten Verzug auf schnellstem Wege dem Käufer vermittelt und nicht etwa, wie es leider häufig genug geschieht, den Verlangzetteln mit der lakonischen Bemerkung »Nicht mein Verlag« an den Besteller zurückgehen läßt. Mag zwischen den beiden Kon-trahenten vorliegen, was immer will, der Buchhandel darf unter keinen Umständen hierunter leiden. Red.

**Anzeigebblatt.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Leipzig, im Juni 1891.

[24430]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die von Herrn Theodor Schröter seit langen Jahren am hiesigen Plage — Windmühlen-straße Nr. 23 — betriebene

**Buch-, Papier- u. Schreibwaren-Handlung** verbunden mit Leihbibliothek

käuflich erworben habe und in den bisherigen Lokalitäten unter der Firma

**Bernh. Beyerlein**  
vorm. Theodor Schröter

weiterführen werde.

Indem ich Sie bitte, mein Unternehmen in wohlwollender Weise unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

**Bernh. Beyerlein.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist in der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

**Vom 22. Juni d. J. ab**

[24246]

bitte ich alle für meine Rechnung ein-gehenden Sendungen sowie auch Zah-lungen

Herrn A. G. Liebeskind, hier,

zu überweisen.

Leipzig.

**Ernst Krause.**